

March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Montag, 18. Juni 2018 | Nr. 113 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.50



Postcode 1

Redaktion: Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Abo-Dienst: 055 451 08 78 / 75
E-Mail: aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate: Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89
E-Mail: inserate@theilerm mediaservice.ch



Sommerkonzert:
Sportlerehrung
mit der Feldmusik
Vorderthal. SEITE 2



Ausstellung:
Kindergärtler und
Schüler zeigten ihre
Kunstwerke. SEITE 2



Nina Attal in Aktion.

Bild so

Am blues'n'jazz passte wieder alles

Es hat wieder einmal alles gepasst am blues'n'jazz in Rapperswil, die Musik und das Wetter, was in den letzten Jahren nicht immer der Fall war. Mit ihrem Konzept – einen Schritt zurück zum Ursprung – landeten die Organisatoren aber offensichtlich einen Erfolg. Das Volk strömte in Massen zu den drei Bühnen direkt am See und wurde mit einer fast schon kitschig-schönen Szenerie belohnt. Aber auch das bluesige bis sexy Musikprogramm stimmte, obwohl auf die ganz grossen Namen verzichtet wurde. (red)

Bericht Seite 11

Rote Köpfe wegen Waffendeal-Affäre

Die illegalen Waffendeals rund um einen ehemaligen Mitarbeiter der Kantonspolizei Schwyz sorgen rundherum für rote Köpfe: Sicherheitsdirektor André Rügsegger ärgert sich über den ramponierten Ruf des Kantons, Kantonsräte prangern indes die Informationspolitik der Schwyzer Regierung an. Diese verteidigt sich und stellt klar, dass es zu wenig Fakten gegeben habe, um überhaupt informieren zu können. Vieles sei noch offen, man müsse zuerst die in Auftrag gegebene Untersuchung durch die Finanzkontrolle abwarten. (red)

Bericht Seite 3

Erste Hürde ist genommen

Knapp 2000 Athletinnen und Athleten starteten am Wochenende am Schwyzer Kantonturnfest. OKP Hanspeter Rast zeigte sich gestern Abend begeistert – so wie die meisten Besucher auch.

Wochen, Monate, Jahre... Die Vorbereitungen für das Schwyzer Kantonturnfest haben viel Zeit gekostet. Am frühen Samstagmorgen ist das alle sechs Jahre stattfindende Turnfest in Buttikon gestartet, das erste Mal seit 32 Jahren wieder in der March – fand das letzte Mal doch ein Kantonales 1986 in Siebnen statt. Das erste Wochenende gingen die Einzelwettkämpfe im Nationalturnen und Geräteturnen, in der Leichtathletik sowie der Vereinswettkampf der Jugend über die Bühne. Dabei standen gleich drei Schauplätze im Fokus: Reichenburg (Nationalturnen), Lachen (Leichtathletik) und Buttikon (Geräteturnen und Vereinswettkampf Jugend).

Schlicht beeindruckend

OK-Präsident Hanspeter Rast zieht nach der Hälfte des Turnfests ein positives Fazit: «In erster Linie bin ich überaus froh, dass wir die ersten zwei



Die ersten Hindernisse, das erste Wochenende am Schwyzer Kantonturnfest ist genommen. Es waren Wettkämpfe auf allerhöchstem Niveau.

Bild Katja Stuppia

Tage reibungslos über die Bühne gebracht haben.» Es habe keine grösseren Zwischenfälle gegeben, auch keine größeren Verletzungen – «das ist das Wichtigste.» Besonders beeindruckt zeigte sich Rast gestern Abend: «Das Festzelt war bei der Rangverkündigung der Vereinswettkämpfe der Jugend voll und die Stimmung grandios. Das ging schon fast unter die Haut.» Jörg Mettler, seines Zeichens KSTV-Präsident, war gestern Abend ebenfalls begeistert und sagte unmissverständlich: «Turnsport in Ausserschwyz, das ist ein Highlight, etwas, das noch lange nicht aussterben wird.»

Heute gilt der Fokus der Organisatoren um Hanspeter Rast aber bereits wieder dem bevorstehenden Wochenende. «Wir haben noch ein paar kleinere Korrekturen, die wir beheben müssen, das ist normal bei einem solchen Anlass – aber auch kein Problem», so Rast. (red)

Berichte Seiten 12 bis 17

Gospel erklang am See

Der Gospelgottesdienst mit dem Chor United Voices in Lachen fand bei herrlichem Wetter statt und barg einige Überraschungen.

Die Lachner Seeanlage eignet sich bestens für Open-Air-Konzerte – natürlich nur bei schönem Wetter. Dies war am Samstag wahrlich der Fall. So wurde der Gospelgottesdienst von der Kulturgruppe Begägnig am Sey zu einem veritablen Erfolg. Verantwortlich dafür zeichnete der Chor United Voices aus dem deutschen Saarland, gemeinsam mit Pfarrer Wolfram Kuhlmann und Pastoralassistent Christopher Zintel. Das Besondere daran: Zintel stammt selber aus dem Saarländischen. So liess er es sich nicht nehmen, die Begrüssung in seinem Dialekt vorzunehmen. Allerdings wechselte er die Sprache bald wieder, damit auch alle ihn verstehen... (red)

Bericht Seite 7



Der Gospelgottesdienst am See in Lachen wurde dank dem Chor United Voices, den Zelebrierenden und auch dem Wetter zum grossen Erfolg.

Bild Marie-Eve Hofmann-Marsy

Das Heuen wird zum Glücksspiel

Das Frühlingswetter hats in sich: Für die Schwyzer Bauern ist das Heuen aufgrund der unvorhersehbaren Gewitter ein regelrechtes Glücksspiel. Allerdings sind die Unterschiede innerhalb des Kantons recht gross. Nicht alle beklagen verregnetes Heu. (red)

Bericht Seite 3

Lastwagenfahrer akzeptiert Urteil

Vor etwas mehr als einem Jahr sorgte ein tragischer Unfall in Galgenen, bei dem ein Jugendlicher aus den Höfen ums Leben kam, für Aufsehen. Nun hat das Gericht den Fall behandelt. Der Unfallverursacher, ein Lastwagenchauffeur, akzeptiert das Urteil. (red)

Bericht Seite 5

Zwei weitere Bartgeier tappen in die Freiheit

Sie sind Bartgeier Nummer acht und neun: Die drei Monate alten Vögel Finja und Fredueli wurden gestern im Kanton Obwalden ausgewildert. Sie können noch nicht fliegen, sollen aber dereinst für den Bestand ihrer Art im Alpenraum sorgen.

Bereits zum vierten Mal seit 2015 wurden im Melchtal Bartgeier ausgesetzt. Fünf Weibchen und vier Männchen sind es bisher, zwei von ihnen

verunglückten tödlich: Ein Junggeier wurde kurz nach seiner Auswilderung von einer Windböe aus einer Felswand geweht, Bartgeier Alois fiel im Januar vermutlich einer Kollision mit einem Transportkabel zum Opfer. Finja und Fredueli – sie stammen aus spanischer Zucht, ihre Namen haben Sponsoren ausgesucht – wurden gegen 14 Uhr mit einem GPS-Sender versehen und in eine 20 Meter breite Nische unter einem

Felsvorsprung gesetzt. Diese befindet sich auf rund 2000 Meter über Meer im eidgenössischen Wildtierschutzgebiet Huetstock. Rund 300 Personen beobachteten die Auswilderung. Während des Sommers gewöhnen sich die noch unerfahrenen Tiere an das Leben in freier Wildbahn. Sie werden von einem Expertenteam überwacht. Erste kurze Flüge werden sie in den nächsten Wochen unternehmen. (sda)

REKLAME

ENDLICH GUTE NOTEN!

UNSERE STANDORTE:

- Nachhilfe
- Gymnastik
- Wädenswil
- Thalwil
- Stäfa
- Adliswil

NEU: Pfläfikon SZ Lachen

Einsiedeln

ÄHA AHA-Nachhilfe GmbH
Tel.: 077 412 88 89
info@aha-nachhilfe.ch
www.aha-nachhilfe.ch

REKLAME

solecasa
immobilien – real estate

Der Verkauf Ihrer Liegenschaft ist bei uns in den besten Händen!

www.solecasa.ch
T +41 (0)55 442 48 49

Seit 1985: über 30 Jahre
Kompetenz, Herz und Leidenschaft

svit
Südostschweiz

Vereinswettkampf Jugend: Ein Sportfest für die Jungen

Der Sonntag gehörte in Buttikon den Jüngsten. Auf dem Programm stand nämlich der Vereinswettkampf der Jugend, an dem sich über 800 Kinder und Jugendliche beteiligten – und Wangen (im Bild) den Sieg holte.



Der STV Wangen hatte den Sieg bereits beim Hindernisparcours im Visier.



Trotz viel Dynamik hielt Buttikon-Schübelbach für einmal nicht mit den Besten mit.



Schnell unterwegs: Am Ende reichte es für den TV Siebnen für Rang sieben.

Über 800 Kinder rannten, turnten, sprangen und warfen um die Wette. Der Jugendwettkampf des Schwyzer Kantonalturfests gestern Sonntag war ein absoluter Höhepunkt des Grossanlasses.

Das Festzelt war randvoll, als die Rangverkündigung der Jugend über die Bühne ging. Müde, aber glückliche Kinder, die einen Tag lang in verschiedensten Disziplinen angetreten waren, sorgten für eine grandiose Stimmung. Beeindruckend war, wie die Kinder unter Leitung ihrer Coaches Vorführungen in Gymnastik und Geräteturnen zeigten, sind doch für diese Art des Turnens verschiedenste Fähigkeiten gefragt. Das Turnen an sich, dazu ein Ohr für die Musik, immer wieder verschiedene Übungen, alles auswendig – nicht selbstverständlich für teilweise erst achtjährige Kinder, die in den Vorführungen in der Turnhalle in Buttikon mitmachten.

Auch unter freiem Himmel – der teilweise leichte Regen beeinflusste die tolle Stimmung nicht – zeigten die Jungturner in Leichtathletik, Nationalturnen und Polysport ihr Können. Der Wettkampf war ein Fest des Sports, ein grosser Tag für viele kleine Turnerinnen und Turner. In der ersten Stärkeklasse ging der Turnfestsieg an Wangen, dies vor Galgenen und Wollerau-Bäch. (azu)

RANGLISTE VEREINSWETTKAMPF JUGEND

- 3-teilig**
1. Stärkeklasse (11 klassierte Vereine): 1. STV Wangen 29,16. 2. TSV Galgenen 28,65. 3. STV Wollerau-Bäch 28,36. 4. STV Tuggen 28,07. 5. ETV Schindledlegi 27,83. 6. STV Küssnacht am Rigi 27,45. 7. TV Siebnen 27,08. 8. STV Reichenburg 26,32. 9. TV Buttikon-Schübelbach 25,82. 10. STV Wangen 25,81. 11. STV Einsiedeln 24,67.
2. Stärkeklasse (4): 1. STV Benken 28,35. 2. Geräte-Turn-Team Tägerwilen 28,08. 3. STV Pfäffikon-Freienbach 27,27. 4. TV Brunnen 24,46.
3. Stärkeklasse (1): 1. STV Gersau 24,42.
4. Stärkeklasse (1): 1. Jugendturnverein Lachen 28,09.



Die Reichenburger am Trampolin.



Tuggen verpasste das Podest nur knapp, konnte sich aber über Rang vier freuen.



Der TSV Galgenen liess fast alle hinter sich und wurde Zweiter.



Wollerau-Bäch sprang in der Endabrechnung gar aufs Podest (3.).

Geräteturnen: Turnfestsieg geht an Ostschweizer

Wie erwartet gingen die Turnfestsiege im Geräteturnen an Ostschweizer Gäste. Die Schwyzer vermochten in den oberen Kategorien jedoch sehr gut mitzuhalten.

Von morgens um 7.30 Uhr bis abends um 19.30 Uhr herrschte in der Turnhalle MPS in Buttikon Dauerbetrieb. Dabei eröffneten die jüngsten Turnerinnen und Turner das Turnfest mit den Wettkämpfen in der Kategorie 1, am Abend folgten die hochstehenden Wettkämpfe der oberen Kategorien. «Wir hatten viele auswärtige Gäste, die den Wettkampf sehr attraktiv gemacht haben», sagte Tamara Litschi, Wettkampfleiterin im Geräteturnen. Gäste waren in den Kategorien K5 bis Damen und Herren zugelassen. K1 bis K4 war voll mit Schwyzer Turnern ausgelastet.

Siebner hielten mit der Spitze mit

Die Turnfestsiege gingen an Luzia Hutter vom STV Kriessern und Elia Fluri vom TSV Wattwil. Das Ostschwei-

zer Duo wird nun am kommenden Sonntag im Rahmen der grossen Schlussfeier nochmals geehrt. Hutter wird am zweiten Wochenende, jenes der Vereinswettkämpfe, im Sektionsturnen mit Kriessern am Schulstufenbaren nochmals zu sehen sein, Fluri wird mit Wattwil an den Schaukelringen turnen.

Besonders in den Damen-Kategorien vermochten die Schwyzerinnen gut mitzuhalten. Im K5 gab es gar ein reines Schwyzer Podest, und im K6 konnte sich Samira Jud vom TSViebnen gegen die starken Gäste behaupten und gewinnen. In der höchsten Kategorie (K7) wurden Jenny Ronner und Salome Züger nur von Turnfestsiegerin Hutter bezwungen.

Bei den Herren konnte dank Jonas Romer (TV Siebnen) der Sieg im K6 im Kanton Schwyz behalten werden. Im

K5 mussten Ivo Rüegg und Elias Meier (beide Siebnen) nur Josef Kraaz vom STV Benken den Vortritt lassen.

Alessia Küng mit Maximalnote

Bei den jüngeren Turnerinnen setzten die Vereine Galgenen, Siebnen, Schindellegi und Einsiedeln dem Wettkampf den Stempel auf. An diese vier Vereine gingen alle Podestplätze. Für einen besonderen Höhepunkt sorgte Alessia Küng (TSV Galgenen): Die K3-Siegerin zeigte einen perfekten Sprung und wurde dafür mit 10,00 Punkten belohnt. Es war die einzige Höchstnote an diesem Tag.

Die Medaillen bei den Knaben gingen an Wollerau, Siebnen, Reichenburg, Einsiedeln und Schindellegi. «Es war schön zu sehen, dass so viele junge Turner an einem Turnfest dabei sind», schloss Litschi. (azü)

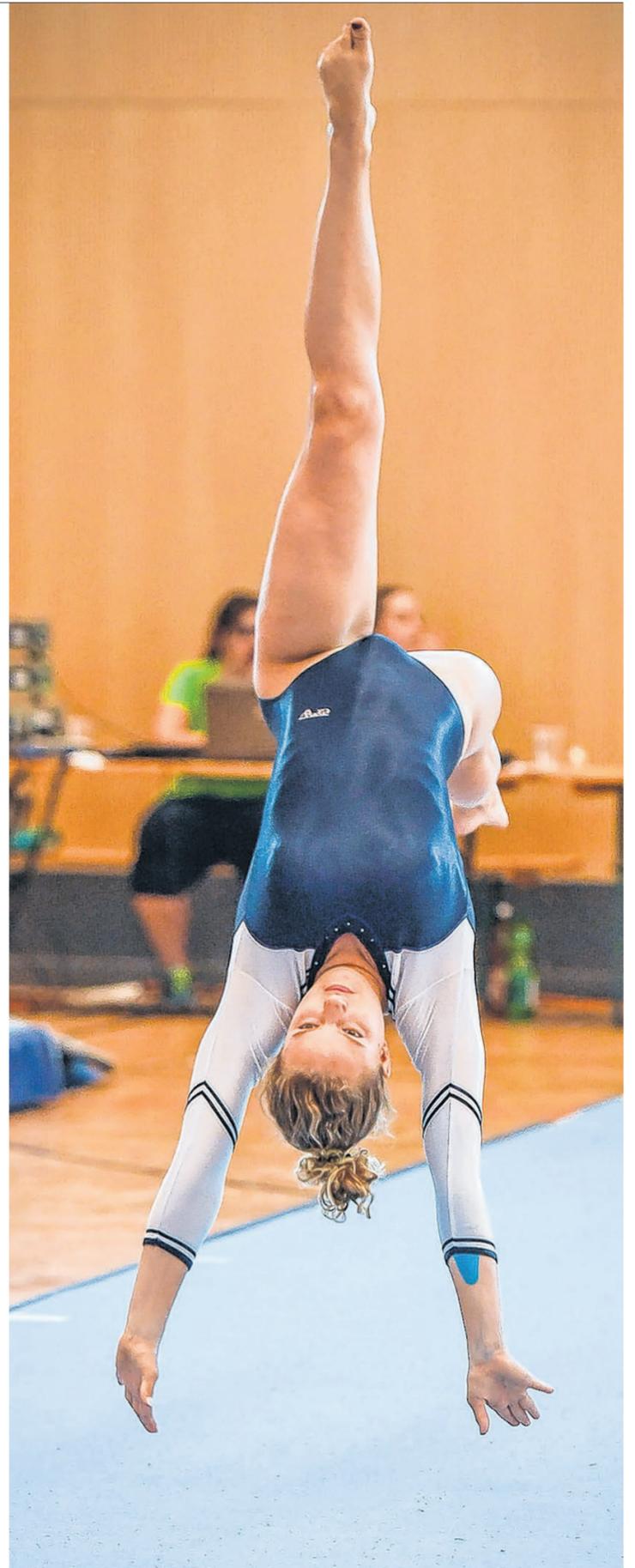
RANGLISTE GERÄTETURNEN

K1: Turnerinnen (54 klassiert): 1. Giulia Schwyter (TSV Galgenen) 28,80. 2. Ameli Roos (TSV Galgenen) 28,40. 3. Zoe Rogers (TSV Galgenen) 28,20. - **Turner (28):** 1. Merlin Von Bernuth (STV Wollerau-Bäch) 37,40. 2. Joel Mächler (TV Siebnen) 37,00. 3. Loris Spagnuolo (TV Siebnen) 36,65.
K2: Turnerinnen (66): 1. Aline Roos (TSV Galgenen) 37,85. 2. Tanvee Patnaik (TSV Galgenen) 36,80. 3. Pauline Vial (ETV Schindellegi) 36,70. - **Turner (19):** 1. Noé Balga (STV Reichenburg) 44,90. 2. Pascal Landolt (STV Reichenburg) und Jan Leuzinger (STV Einsiedeln) beide 44,55.
K3: Turnerinnen (43): 1. Alessia Küng (TSV Galgenen) 37,60. 2. Nadine Schönbacher (STV Einsiedeln) und Liv Lutz (TSV Galgenen) beide 36,64. - **Turner (11):** 1. Ronny Lacher (TV Siebnen) 45,15. 2. Lavo Müller (STV Einsiedeln) 44,00. 3. Marco Späni (ETV Schindellegi) 43,85.
K4: Turnerinnen (47): 1. Mara Mingozzi (TV Siebnen) 37,20. 2. Sarina Lustenberger (STV Einsiedeln) 36,70. 3. Selina Pfister (TV Siebnen) 36,40. - **Turner (7):** 1. Laurin Schönbacher (STV Einsiedeln) 45,50. 2. Joos Züger (TSV Galgenen) 45,30. 3. Raffael Späni (ETV Schindellegi) 45,25.
K5: Turnerinnen (59): 1. Céline Schön (STV Einsiedeln) 37,65. 2. Bislimi Besiana (TV Siebnen) 37,50. 3. Vanessa Späni (STV Wollerau-Bäch) 37,40. - **Turner (13):** 1. Josef Kaarz (STV Benken) 46,50. 2. Ivo Rüegg (TV Siebnen) 45,80. 3. Elias Meier (TV Siebnen) 45,50.
K6: Turnerinnen (20): 1. Samira Jud (TV Siebnen) 37,25. 2. Gabriela Ruckstuhl (DR Niederhasli) 37,05. 3. Tina Thoma (TV Eschenbach) 36,95. - **Turner (11):** 1. Jonas Romer (TV Siebnen) 46,35. 2. Manuel Steiger (STV Kriessern) 45,55. 3. Florian Müller (STV Benken) 45,45.
K7: Turnerinnen (10): 1. Luzia Hutter (STV Kriessern) 37,45. 2. Jenny Ronner (TV Siebnen) 37,15. 3. Salome Züger (TV Siebnen) 36,60. - **Turner (8):** 1. Elia Fluri (STV Wattwil) 47,15. 2. Mario Baumann (STV Wattwil) 45,60. 3. Dominik Schlupe (STV Wattwil) 45,35.
Damen (6): 1. Claudia Hartmann (STV Schiers) 37,35. 2. Angela Worni (STV Schiers) 36,90. 3. Carla Meier (TV Siebnen) 36,15.
Herren (2): 1. Michael Stachel (TV Siebnen) 46,30. 2. Philipp Stocker (STV Einsiedeln) 43,25.

Die kompletten Ranglisten unter ktf2018.ch einsehbar.



Der Geräteturnerspezialist Michael Stachel (TV Siebnen) holte am Barren 9,20 Punkte und sicherte sich in der Kategorie Herren problemlos den Sieg.



Jenny Ronner (TV Siebnen) - hier bei der Bodenübung - musste sich im K7 nur um drei Zehntel der Siegerin Luzia Hutter (STV Kriessern) geschlagen geben. Bilder Katja Stuppia



Mara Mingozzi (TV Siebnen)



Mia Züger (TV Siebnen)



Simon Späni (ETV Schindellegi)



Fiona Reichlin (ETV Schindellegi)



Fredy Föllmi (ETV Schindellegi)

Hinter den Kulissen

Insgesamt werden 4200 Athletinnen und Athleten an zwei Wochenenden das Schwyzer Kantonturnfest besuchen. Am Samstag und Sonntag fanden in Lachen, Reichenburg und Buttikon Wettkämpfe statt. Damit alles wie geplant über die Bühne ging, waren auch hunderte Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Sonne und hohe Temperaturen waren verantwortlich, dass auch das Sägemehl in Reichenburg ab und zu gewässert werden musste. Bild Bruno Fuchsli



Wortwörtlich pfannenfertig: das Mittagessen. Bild Bruno Fuchsli



OK-Präsident Hanspeter Rast bedankte sich bereits zum Turnfeststart am Samstag bei den Sponsoren und lud zu einem Apéro. Bild Bruno Fuchsli



Es waren keine Ausserirdischen, sondern der Platzwart, der nach dem Rasenmähen mit einer Grussbotschaft überraschte. Bild zvg



Die grün gekleideten Helfer sind topmotiviert. Bild Katja Stuppia



Vertrauen ist gut, Kontrolle ist Besser: Pirmin Schwander wollte in Lachen bei den Leichtathleten auf Nummer sicher gehen, dass alles richtig läuft. Bild Franz Feldmann



Die KTF-Ehrendamen Michèle (l.) und Jasmine Kistler. Bild Franz Feldmann



Zwei, die den Noten-Überblick nie verloren haben. Bild Katja Stuppia



Letzte Runde auf der 400-Meter-Bahn in Lachen. Bild Franz Feldmann



Le Mans:
Der Einsiedler Marcel Fässler hatte beim 24-Stunden-Rennen wenig Glück.

SEITE 18

Die Turnfestsieger

Am ersten Wochenende wurden sechs Schwyzer Turnfestsiege vergeben – fünf an Einzeltturner, einen an einen Verein.



Raphael Holdener
Zehnkampf



Diana Abegglen
Siebenkampf



Fredy Bruhin
Nationaltturnen



Elia Fluri
Geräteturnen



Luzia Hutter
Geräteturnen



Sieger Vereinswettbewerb Jugend: der STV Wangen.

Bild Katja Stuppia

Nationalturnen: Andi Imhof souverän, Turnfestsieg für Fredy Bruhin

In Reichenburg kämpften am Samstag die Nationalturner um Ruhm und Ehre. Dominator Andi Imhof gewann den Zentralschweizer Nationalturntag, der im Rahmen des Kantonturnfests über die Bühne ging. Fredy Bruhin überraschte mit den KTF-Sieg.

Im Rahmen des Schwyzer Kantonturnfests wurde in Reichenburg am Samstag der 55. Zentralschweizer Nationalturntag durchgeführt. Der Urner Andi Imhof wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Dank Fredy Bruhin blieb der Turnfestsieg im Kanton Schwyz.

Andi Imhof klopfte sich kurz vor dem Schlussgang nochmals auf die Oberschenkel. «Chumm jetzt», sagte er zu sich und konzentrierte sich ein letztes Mal. Auch im Alter von 33 Jahren und nach etlichen Siegen im Nationalturnen scheint der Urner nichts von seinem Siegeswillen verloren zu haben. Und so war es keine Überraschung, dass der Routinier nach kurzer Gangdauer seinen Vereinskollegen vom TV Bürglen, Matthias Herger, bezwingen konnte.

Die beiden Urner feierten dann auch einen Doppelsieg am Zentralschweizer Nationalturntag. Auf Rang drei folgte Fredy Bruhin. Dass er als bester Schwyzer den Turnfestsieg einheimste, war ihm zuerst gar nicht klar. «Was? Wow, das ist cool», sagte das Mitglied der Ringerriege Tuggen. Er wurde genauso mit dem Kranz belohnt wie Tobias Bürgi. Der Turner des ETV Schindellegi brillierte mit den Vornoten und machte so seine drei Niederlagen in den Zweikämpfen wett. Die drei Reichenburger Roman Anderegg sowie Marco und Florian Mettler verpassten den Kranz.



Die Entscheidung: Andi Imhof legt seinen Vereinskollegen Matthias Herger auf den Rücken und gewinnt den Zentralschweizer Nationalturntag, der im Rahmen des Kantonturnfests ausgetragen wurde.

Bild Andreas Züger

Streiffs Aufholjagd im Sägemehl

In der Leistungsklasse 3 klassierte sich Dominik Streiff hinter dem Ostschweizer Gian Blaser auf Rang zwei. «Ich

habe ein Vornoten-Problem», sagte der Tuggner. Immerhin holte er sich im Steinheben die Höchstnote. Und als es ins Sägemehl ging, startete Streiff eine

veritable Aufholjagd. Mit sechs Plattwürfen schob er sich auf Rang zwei vor, unmittelbar vor Adrian Bruhin, der ebenfalls für den STV Tuggen startete.

David Solenthaler vom STV Wollerau-Bäch hatte in diesem Jahr bereits einen Kategoriensieg feiern können, konnte dies in Reichenburg aber nicht wiederholen. Im Schlussgang stellte er mit Luis Olbrecht. Es blieb immerhin der starke dritte Rang und die Auszeichnung. Weitere Auszeichnungen in verschiedenen Jugendkategorien gingen an die beiden Tuggner Tim Rüegg und Jan Huber.

Viele Zuschauer und eine gute Stimmung prägten den bestens organisierten Anlass. Reiny Keller und sein Team erhielten viele Komplimente von Teilnehmern und Zuschauern. (azu)

RANGLISTE NATIONALTURNEN

- Kategorie A (12 klassiert):** 1. Andi Imhof (STV Bürglen) 98,80. 2. Matthias Herger (TV Bürglen). 3. Fredy Bruhin (STV Tuggen). 4. Valentin Steff (Summiswald). 4. Tobias Bürgi (ETV Schindellegi). 6. Roman Hostettler (NTR Neuwilen) – alle mit Kranz.
- Leistungsklasse 3 (10):** 1. Gian Blaser (TV NTR Märstatten). 2. Dominik Streiff (STV Tuggen). 3. Adrian Bruhin (STV Tuggen).
- Leistungsklasse 2 (13):** 1. Lars Hugelshofer (TV NTR Märstatten). 2. Kilian Arnold (TV Bürglen). 3. Jonas Gisler (TV Bürglen).
- Leistungsklasse 1 (33):** 1. This Kolb (TV NTR Märstatten). 2. Elias Epp (TV Bürglen). 3. David Solenthaler (STV Wollerau-Bäch).
- Jugend 2 (52):** 1. Remo Erni (TV Grosswangen). 2. Martin Wirz (TV Grosswangen). 3. Philipp Müller (STV Menzingen).
- Jugend 1 (42):** 1. Lorin Accordini (TV Märstatten). 2. Yanik Siegenthaler (TV Märstatten). 3. Stefan Grab (STV Arth-Goldau).
- Piccolo (26):** 1. Sales Tschudi (NT Netstal). 2. Fabio Accordini (TV Märstatten). 3. Noe Huwyler (TV Bürglen).

Die kompletten Ranglisten sind im Internet unter www.ktf2018.ch einsehbar.



Steinheben: Nicht nur Kraft, sondern auch eine ausgefeilte Technik stehen dabei im Fokus.

Bild hru



Beim Hochweitsprung gab es individuelle Techniken: Einmal so ...



... einmal so, wobei jede Variante ihre Vor- und Nachteile besitzt. Zwölf Athleten haben es geschafft, im Hochweitsprung die Maximalnote abzuholen.



Scharfe Prüferaugen beobachten diesen Kopfstand bei der Freübung.

Bilder Bruno Fuchslin



Leichtathletik: Ein Turnfestsieg für die Ewigkeit

Im Zehnkampf der Männer lieferten sich die beiden Lokalmatadoren Raphael Holdener (ETV Schindellegi; links im Bild) und Michael Bucher (TV Buttikon-Schübelbach; rechts) einen Wettstreit um den Turnfestsieg – mit dem besseren Ende für den Höfner. Beim Siebenkampf der Frauen siegte Clara Inderbitzin (TSV Steinen), wobei der Turnfestsieg an die Drittplatzierte Diana Abegglen (TV Unterseen) ging.

von Albert René Kolb

Inmitten der Turnsportszene geniesst der Turnfestsieg in der Leichtathletik einen hohen Stellenwert. Wie sagte doch vor dem Anlass Mehrkampftrainer Markus Bucher über seinen Sohn Michael Bucher (beide TV Buttikon-Schübelbach), dem Titelverteidiger im olympischen Zehnkampf: «Es ist schon erstaunlich: Michael wird auf den Eidgenössischen Turnfestsieg 2013 in Biel sowie den Schwyzer Kantonalen Turnfestsieg 2012 in Ibach mehr angesprochen als auf alle gewonnenen Meisterschaftsmedaillen.»

Die Männer lieferten sich an der Spitze über zehn Disziplinen ein

Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende holte sich Raphael Holdener (ETV Schindellegi) den Turnfestsieg nach einem fantastischen Gesamteindruck und einer persönlichen Bestleistung von 7135 Punkten. «Ich denke, die Physiobehandlung in den letzten Tagen gab den Ausschlag. Ich hatte keine Schmerzen an der Achillessehne», meinte der 24-Jährige. Imposant war auch die Ruhe und Konzentrationsfähigkeit des Schindelleglers. Der Kurzkommant von Trainer Bucher lautete: «Super.» Der Schindellegler hatte gestern Abend wieder in den Militärdienst einzurücken.

Ein darmgrippegeschwächter Michael Bucher und sein Bruder Thomas Bucher erreichten die Ränge 2 und 3.

Siegerinnenkranz ins Bernbiet

Im Siebenkampf der Frauen gewannen die erst- und zweitklassierte Carla Inderbitzin (TSV Steinen) und Karin Schnüriger (TV Ibach) zwar den Kranz, den Turnfestsieg erbe aber Diana Abegglen (TV Unterseen), da die beiden Vereine der Schwyzerinnen beim Vereinswettbewerb nicht gemeldet sind. «Ich hatte keine Erwartungen. Stimmt das wirklich, dass ich Turnfestsiegerin bin?», meinte Abegglen und ergänzte: «Dies war sozusagen die Hauptprobe für das Eidgenössische 2019.» Kaja Ziltener (STV Wangen) und in ihrem ersten Siebenkampf Sina Cavelti (STV Wollerau-Bäch) sicherten sich ebenfalls Eichenlaub. Gäbe es beim Kantonalen Turnfest einen Pechvogelpreis,

Iris Inderbitzin (TSV Steinen) hätte diesen gewonnen. Kurz vor der Zielinie des 200-m-Laufs im olympischen Siebenkampf erlitt die Innerschwyzlerin eine schwere Oberschenkelverletzung und musste danach minutenlang auf dem Rasen liegend behandelt werden. «Ich spürte ein Ziehen bereits in der Kurve und auf den letzten zehn Metern ging es kaum. Daher musste ich Tempo wegnehmen», erklärte die zur Aufgabe gezwungene 27-Jährige.

U-Kategorien mit Höhepunkten

Für Aufsehen sorgten in den Nachwuchskategorien Dario Mazzoleni (TV Buttikon-Schübelbach) mit dem Sieg und Kranzgewinn im U20-Zehnkampf.

Der Märchler brillierte mit fünf persönlichen Bestleistungen und gesamt 5608 Punkten.

Kranzgewinne gingen auch an die Siebenkämpferinnen der U20 mit Siegerin Anja Pfyl (STV Pfäffikon-Freienbach) und Olivia Christen (STV Wollerau-Bäch) im zweiten Rang. Siebenkämpferin Corinne Züger (TV Buttikon-Schübelbach) überraschte bei den U18 mit dem Sieg und dem Kranzgewinn. Überzeugende erste Ränge holten sich die beiden Athleten vom STV Wangen, Markus Halef (Fünfkampf U20), und Janis Schnellmann (Fünfkampf U18). Luca Diethelm vom STV Reichenburg setzte mit dem zweiten Rang im Zehnkampf (U18) ein starkes Zeichen.



Diana Abegglen (TV Unterseen) holte sich als Dritte im Siebenkampf den Turnfestsieg.



Anja Pfyl (STV Pfäffikon-Freienbach) war im Siebenkampf (U20) nicht zu schlagen und holte sich den Sieg.

RANGLISTE LEICHTATHLETIK

Männer

Zehnkampf. 1. Raphael Holdener (ETV Schindellegi) 7135 Punkte (Turnfestsieger). 2. Michael Bucher (TV Buttikon-Schübelbach) 6881. 3. Thomas Bucher (TV Buttikon-Schübelbach) 6691. 4. Stefan Schmockler (GG Bern) 6669. 5. Ralf Kurath (TV Länggasse Bern) 6538. 6. Tim Bezemer (LV Winterthur) 5582. 7. Roman Baumgartner (TV Buttikon-Schübelbach) 5402. 8. Daniel Hutter (STV Kriessern) 5154. – alle mit Kranz.

Zehnkampf U20. 1. Dario Mazzoleni (TV Buttikon-Schübelbach) 5608. 2. Joel Schrepper (TV Mels) 5172. 3. Elias Donzè (TV Unterseen) 4632.

Zehnkampf U18. 1. Fabio Kissling (TV Brunnen) 5827. 2. Luca Diethelm (STV Reichenburg) 5786. 3. Levi Bislin (TV Mels) 4596.

Siebenkampf U16. 1. Flavian Diethelm (STV Reichenburg) 3686.

Fünfkampf Männer. 1. Mario Bächtiger (STV Eschenbach) 3724. 2. Patrick Bächtiger (STV Eschenbach) 3583. 3. Lukas Halef (STV Wangen) 3376.

Fünfkampf U20. 1. Markus Halef (STV Wangen) 2882. 2. Raphael Hutter (STV Kriessern) 2649. 3. Fabian Kistler (STV Wangen) 2625.

Fünfkampf U18. 1. Janis Schnellmann (STV Wangen) 3258. 2. Fabian Gisler (TV Siebnen) 2690. 3. Mathias Mächler (STV Wangen) 2605.

Fünfkampf U16. 1. Fabio Zuppiger (STV Eschenbach) 2985. 2. Lars Gübeli (STV Eschenbach) 2952. 3. Philipp Rüegg (STV Eschenbach) 2375.

Frauen

Siebenkampf. 1. Carla Inderbitzin (TSV Steinen) 4616. 2. Karin Schnüriger (TV Ibach) 4600. 3. Diana Abegglen (TV Unterseen) 4384 (Turnfestsiegerin). 4. Kaja Ziltener (STV Wangen) 4171. 5. Sina Cavelti (STV Wollerau-Bäch) 3685 – alle mit Kranz.

Siebenkampf U20. 1. Anja Pfyl (STV Pfäffikon-Freienbach) 3497. 2. Olivia Christen (STV Wollerau-Bäch) 3234. 3. Katja Bachmann (TV Buttikon-Schübelbach) 2773.

Siebenkampf U18. 1. Corinne Züger (TV Buttikon-Schübelbach) 3316. 2. Liv Kallen (TV Unterseen) 3082.

Fünfkampf U16. 1. Seraina Küttel (STV Wangen) 3176. 2. Livia Tonazzi (TV Brunnen) 3134. 3. Martina Steiner (TV Brunnen) 3003.

LMM Frauen. 1. Jasmina Reiser (STV Eschenbach) 2734. 2. Andrea Baumgartner (STV Kriessern) 2536. 3. Michelle Posratschnig (STV Eschenbach) 2343.

LMM U20. 1. Dania Behringer (STV Eschenbach) 2665. 2. Carina Baumgartner (STV Kriessern) 2357. 3. Jasmin Kürzi (TV Siebnen) 2195.

LMM U18. 1. Livia Hutter (STV Kriessern) 2165. 2. Celine Küttel (STV Wangen) 2073. 3. Samira Roth (TV Mels) 1917.

LMM U16. 1. Cosima Risch (STV Reichenburg) 2133. 2. Gresa Avdiji (TV Mels) 1953. 3. Nathalie Ziegler (STV Tuggen) 1439.



Luca Diethelm (STV Reichenburg) schaffte im Zehnkampf der U18 den Sprung auf Rang 2.



Triumph: Dario Mazzoleni (TV Buttikon-Schübelbach) holte sich den Zehnkampf-Sieg bei der U20-Kategorie mit über 500 Punkten Vorsprung.

Bilder Franz Feldmann

B

BOULEVARD



NIEDERURNEN Auto kippt auf der A3 um

Am Samstagvormittag fuhr eine Autofahrerin von der Raststätte Glarnerland auf die Autobahn A3 Richtung Chur. Sie geriet zu weit nach rechts, sodass ihr Fahrzeug mit dem Wildschutzzäun kollidierte, ins Schleudern geriet und schliesslich umkippte. Die Frau blieb unverletzt. (kapogl)

REICHENBURG Mehrere Hundert Franken geklaut

Es geschah am helllichten Tag: Am Freitagnachmittag entriessen zwei Unbekannte in Reichenburg einem Rentner eine Tasche und machten sich davon. Der 88-Jährige war beim Kreuzwiesmarkt auf dem Trottoir unterwegs, als zwei Männer ihm die rote Stofftasche raubten, in der sich mehrere Hundert Franken Bargeld befanden. Das Opfer blieb unverletzt. Ein unbekannter Autolenker und seine Beifahrerin folgten den Flüchtigen kurz. Sie und weitere Personen, die den Vorfall beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der Kantonspolizei Schwyz unter Telefon 041 819 29 29 zu melden. (kaposz)

URI Laien reanimieren Mann in den Bergen

Ein junges Paar rettete am Samstagnachmittag einem 60-jährigen Wanderer im Kanton Uri das Leben: Beim Abstieg von der Sidelenhütte stiess es auf

2600 Metern über Meer auf einen geschwächten und verwirrten Mann. Während des anschließenden Telefongesprächs mit der Rega verlor der Wanderer das Bewusstsein und hörte auf zu atmen. Die Rega-Einsatzleiterin instruierte das Paar daraufhin am Telefon, wie es den Mann reanimieren kann. Wenige Minuten später traf der Rega-Helikopter ein. Die Rega-Crew stabilisierte den Mann, versorgte ihn medizinisch und flog ihn ins Spital. (eing)

ZÜRICH Über 14 000 kamen auf den Sechseläutenplatz

Das diesjährige «Oper für alle» auf dem Zürcher Sechseläutenplatz hat am Samstagabend rund 14 000 Besucher angelockt. Live aus dem Opernhaus wurde Franz Lehárs Operette «Das Land des Lächelns» übertragen. 2019 wird aus «Oper für alle» für einmal «Ballett für alle»: Am 22. Juni wird die berühmteste Liebesgeschichte der Welt – «Romeo und Julia» – live übertragen. (red)

OSNABRÜCK Barbara Schöneberger putzt gern das Klo

Die Entertainerin Barbara Schöneberger hat erstaunliche Vorlieben bei der Hausarbeit offenbart: «Ich liebe es, Klos zu putzen», sagte sie der «Neuen Osnabrücker Zeitung» vom Samstag. «Da sieht man endlich mal, dass man was geschafft hat. Das ist fast der einzige Moment in meinem Arbeitsalltag, in dem ich das Gefühl habe, jetzt wirklich etwas bewegt und eine Verbesserung herbeigeführt zu haben.» Andere Sachen im Haushalt hingegen gar nicht gern. Rasen mähen, Velopneu aufpumpen und Ölstand messen beispielsweise macht sie nie. (sda)



Überraschend grossartiger WM-Start

Im Zelt, welches die Verantwortlichen des kantonalen Turnfests in Buttikon beim Schulhaus MPS als Public Viewing für das gestrige erste WM-Spiel der Schweiz eingerichtet haben, war die Stimmung ausgelassen. Nach dem ersten Tor von Coutinho für Brasilien blieben zwar die meisten Augen auf die Leinwand gerichtet, einige aber waren nicht mehr so konzentriert bei der Sache und lachten und tranken lieber miteinander. Das änderte sich in der 50. Minute mit dem Tor von Steven Zuber abrupt: Shaqiri schlug den Eckball scharf vors Tor, wo sich der Hoffenheimer Zuber geschickt von Miranda löste und aus fünf Metern freistehend einköpfte. Während es draussen nass und langsam auch kühl wurde, heizte sich das Zelt mit dem lauten Jubel, dem Klatschen und Stampfen der freudestrahlenden Schweizer Fans rasant auf. Damit hatten die Südamerikaner nicht gerechnet, das war ihnen in der zweiten Hälfte deutlich anzusehen. Es blieb beim hervorragenden 1:1 – ein wahrlich gelungener WM-Start für die Schweiz!

Text und Bild Anouk Arbenz

Dem Urknall auf der Spur

Am Freitag fiel am Cern in Genf der Startschuss für den weltweit grössten Teilchenbeschleuniger. Mit ihm soll bald schon die Geburt des Weltalls simuliert werden können.

«Das ist, als ob man die Spitzengeschwindigkeit eines Formel-Eins-Autos auf 600 km pro Stunde verdoppeln würde», sagte Projektleiter Lucio Rossi am Freitag vor den Medien. Mit dem Ausbau des weltgrössten Teilchenbeschleunigers (LHC) sollen die Grenzen der bislang bekannten Physik gesprengt werden. Unter anderem wurde eine Zeitkapsel mit Dokumenten und Memorabilien in Betonblöcke eingelassen, die von künftigen Generationen vielleicht wieder zutage gefördert wird.

Die Arbeiten am High-Luminosity Large Hadron Collider (HL-LHC) dauern bis zum Jahr 2025. Dann sollen in dem 27 Kilometer langen unterirdischen Ringtunnel des Beschleunigers Billionen zusätzliche Protonen unterwegs sein und mehr Kollisionen erzeugt werden. So simulieren die Physi-

ker die ersten Nanosekunden nach dem Urknall, aus dem nach gängiger wissenschaftlicher Meinung das Weltall entstanden ist. Sie wollen unter an-

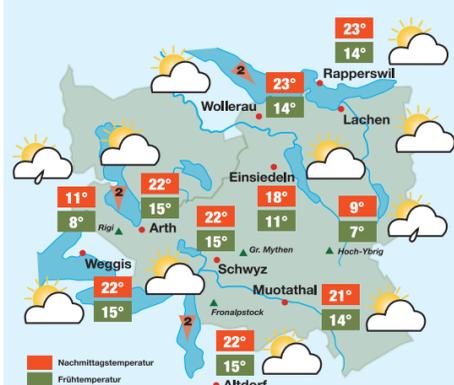
derem die unbekannte Dunkle Materie und Dunkle Energie erforschen, die rund 95 Prozent des Universums ausmachen. (sda)



Am Genfer Cern, dem bedeutendsten Forschungszentrum auf dem Gebiet der Teilchenphysik, entsteht der weltgrösste Teilchenbeschleuniger.

Bild Keystone

Am Nachmittag teilweise sonnig



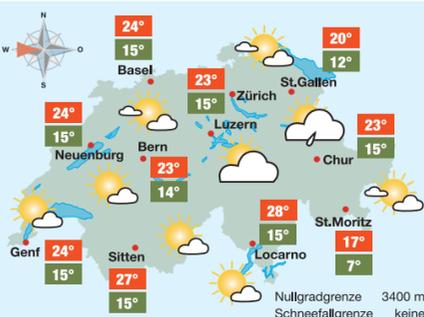
Regiowetter

Der Tag beginnt mit vielen Wolken und örtlichen Schauern. Später gibt es aus Norden immer längere sonnige Abschnitte, und es ist meistens trocken. Die Temperaturen sind in einem warmen Bereich und steigen auf etwa 22 bis 23 Grad.

Prognosen

Von Dienstag bis Donnerstag scheint unter Hochdruckeinfluss bei sommerlichen bis hochsommerlichen Temperaturen oft die Sonne. Am Freitag geht es etwas weniger warm und mit einem Mix aus Sonne und Wolken weiter, dazu sind auch Regengüsse möglich.

Meteorologe: Roger Perret



Tagesverlauf für Ausserschwyz



Sonne/Mond



14-Tage-Trend



Auslandswetter

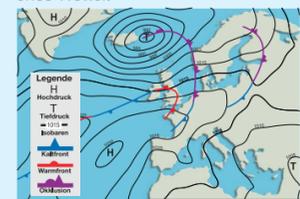


Bergwetter



Europawetter

Das Azorenhoch dehnt sich heute immer mehr nach Mitteleuropa aus und trocknet dabei die Luft bei uns langsam ab. Morgen Dienstag und am Mittwoch bleibt uns danach das Hoch erhalten und sorgt sommerliches Wetter.



HAUS-KALENDER

Hundertjähriger Kalender
Bis 21. Juni: schön und warm
20. bis 30. Juni: windig, Gewitter

Mondphasen
Zunehmendes Viertel:
20. Juni, 12.57 Uhr
Vollmond: 28. Juni, 6.57 Uhr

Auto - Motorrad Fahrschule
Markus Krieg

Verkehrskunde Motorradkurs

Nothelferkurs mit Fahrschulgutschein von Fr. 100.-

Mehr Infos:

Bauernregel
Im Juni ein Gewitterschauer macht gar froh das Herz dem Bauer.

MeteoNews AG | Peter Wick
meteonews.ch
Die Schweizer Wetter-TV, wetter.tv
MeteoNews Wetter App für Smartphones
Wetterhotline: 0900 675 775
(CHF 2,80/Min, vom Schweizer Festnetz)